

Eltern ABC

*Wichtiges und Informatives
über unsere Schule*

Grundschule Memmingen-Steinheim

2025



**Was
du nicht willst,
was man dir tu, das
füg auch keinem anderen zu.**

Wir hören auf die Erwachsenen.			Wir sind freundlich zueinander.
Wir passen auf eigene und fremde Sachen auf.			Wir helfen mit, die Schule und die Toiletten sauber zu halten.
Wir halten zusammen und helfen uns gegenseitig.			Wir verhalten uns im Unterricht so, dass wir niemanden beim Lernen stören.
Wir sind pünktlich.			Wir ärgern niemanden und tun keinem weh.
Wir gehen leise und langsam durch das Schulhaus.			Wir werfen in der Pause keine Steine und keine Schneebälle.

Schul- ABC

Grundschule Memmingen-Steinheim

Aller Anfang ist schwer.

Das gilt auch für den Schulbeginn!

Machen Sie Ihrem Kind den Anfang leicht und geben Sie ihm Zeit, sich in Ruhe an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen.

Dieses kleine ABC für Sie als Eltern möchte Ihnen dabei helfen, sich mit den neuen Begebenheiten an unserer Schule vertraut zu machen.

Wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen!

Nutzen Sie unser für Sie zusammengestelltes Eltern-ABC als erste Orientierungshilfe im Schulalltag, scheuen Sie sich aber bitte nicht, sich bei weiterführenden Fragen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Sie haben noch mehr Fragen?

Weitere Antworten finden Sie

- bei der Klasseleitung Ihres Kindes
- bei der Rektorin Frau Dagmar Trieb
- bei der Stellvertretung Frau Christiane Wegmann
- bei der Verwaltungsangestellten Frau Katharina Winkler

A wie Abfall	In unserer Schule trennen wir Altpapier, Verpackungsmüll, Biomüll und Restmüll. Dennoch wollen wir Abfall vermeiden. Bitte geben Sie Ihrem Kind die Brotzeit in einer Dose und eine wiederbefüllbare Flasche mit. Bitte achten sie allgemein auf unverpackte Lebensmittel.
A wie Aufenthalt in der Schule	Wir bitten alle Besucher, sich im Sekretariat anzumelden.
A wie Aufsicht	Abholende Eltern warten bitte vor dem Schulhaus! Die Schultür wird um 7.45 Uhr geöffnet. Davor findet keine Beaufsichtigung der Kinder statt! Unser Schulweg darf in dieser Zeit (außer von Anliegern und LehrerInnen) nicht befahren werden!
A wie Ampeldienst	Einige unserer SchülerInnen müssen morgens und mittags die Heimertinger Straße überqueren. Um die Sicherheit zu gewähren, unterstützt unser Ampeldienst die Kinder. Haben Sie 20 min am Tag Zeit? Wollen Sie uns auch unterstützen? Melden Sie sich einfach bei uns!

A wie antolin	Für alle lesenden Schüler und Schülerinnen steht diese APP kostenlos zur Verfügung. Die Passwörter dazu erhalten Sie von der Klasseitung.
A wie Arbeitsgemeinschaften (AGs)	Dies sind freiwillige Kurse, die am Nachmittag von der Schule angeboten werden. Wenn Ihr Kind daran teilnehmen möchte, ist die Anmeldung allerdings für das ganze Schuljahr verpflichtend.
A wie Arbeitsmittel	Bitte kontrollieren Sie mit Ihrem Kind, dass die nötigen Arbeitsmittel bereitstehen: gespitzte Farbstifte, Bleistifte, Kleber, Lineal, Radiergummi, ...
B wie Beschriftung	Bitte beschriften Sie alle Schulsachen: (Brot Dosen, Hausschuhe, Turnbeutel, ...)
B wie Beurlaubung	SchülerInnen können in dringenden Ausnahmefällen auf Antrag der Eltern vom Unterricht befreit werden. Der Antrag ist in jedem Fall vorher zu stellen. Bitte beachten Sie, dass Urlaubsreisen keine dringenden Ausnahmefälle sind.
B wie Bücherei	In unserer Schulbücherei können Bücher mit der Lehrkraft für zuhause ausgeliehen werden. Auch die Gemeindebücherei kann genutzt werden.
B wie Bundesjugendspiele	Alle Klassen nehmen an einem Tag im Sommer an den Bundesjugendspielen teil.
B wie Beratungslehrerin	Die Beratungslehrerin an unserer Schule ist Frau Bettina Meels.
B wie Bild der Woche	In unserer Eingangshalle werden besonders gelungene Bilder aus dem Kunstunterricht ausgestellt.
C wie Computer	Wir haben 17 iPads, die wir im Unterricht flexibel in den Klassen einsetzen. Zusätzlich benutzen wir in den Klassen Flachbildschirm und Dokumentenkamera, um Bilder, Texte oder Filme zu präsentieren.
D wie Druckschrift	Ihr Kind lernt das Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübte Kinderhand einfacher.
D wie dankbar	Wir sind Ihnen für jegliche Hilfe und Mitarbeit sehr dankbar und freuen uns über eine aktive Elternschaft. Bei Sportfesten, Schulfesten und Wandertagen können Sie sich beispielsweise einbringen.

E wie Elternabend	Zu verschiedenen Themen finden während des Schuljahres Elternabende in unserem Schulhaus statt.
E wie Elternbeirat	An unserer Schule gibt es einen sehr aktiven Elternbeirat. Dieser wird alle zwei Jahre am Schulanfang gewählt. Gerne können Sie sich zur Wahl aufstellen lassen und in diesem Gremium mitarbeiten.
E wie Elterngespräche	Zweimal im Jahr finden Elternsprechtage statt. Darüber hinaus können Sie nach Bedarf auch individuelle, zusätzliche Gesprächstermine vereinbaren. Rufen Sie einfach in der Schule an und bitten Sie um einen Termin. Die Lehrkraft ruft sie dann zurück.
F wie Foto- und Filmaufnahmen	Bei der Anmeldung an unserer Schule werden Sie dazu befragt, ob Sie dies wünschen und genehmigen.
F wie Fahrräder	Unsere Empfehlung lautet, dass Schülerinnen und Schüler erst nach der Fahrradausbildung im 4. Schuljahr mit dem Fahrrad zur Schule fahren sollten. Sie als Eltern entscheiden jedoch darüber, ab wann Ihre Kinder das Fahrrad für den Schulweg nutzen dürfen. Ein verkehrssicheres Fahrrad und das Tragen eines Helmes sollten dabei selbstverständlich sein. Die Fahrräder sind im Fahrradständer abzustellen.
F wie Ferientermine	Die Ferientermine finden Sie im Internet unter www.km.bayern.de oder in unserem ersten Elternbrief.
F wie Fundsachen	Im Eingangsbereich unserer Schule gibt es einen blauen Tisch. Dort werden Fundsachen gelagert. Bitte schauen sie doch an Elternabenden, ob etwas davon Ihrem Kind gehört.
F wie Förderunterricht	Alle Kinder haben eine feste Förderstunde. Soweit möglich gibt es zusätzliche Stunden.
F wie Förderverein	Unsere Schule hat einen Förderverein, dieser ist Träger der Mittagsbetreuung. Ihre Mitgliedschaft ist herzlich erwünscht. => weitere Infos: siehe Homepage oben.
G wie Geburtstage	Gerne feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes in der Klasse. Jede Klasse hat dafür ihre eigenen Rituale.
G wie Grundschulwettbewerbe	Wir nehmen an verschiedenen Grundschulwettbewerben mit unseren Mannschaften (Leichtathletik und Fußball) teil.

G wie Gottesdienste	Dreimal im Jahr gehen wir gemeinsam in die Kirche. Es wäre schön, wenn alle Kinder an den Andachten teilnehmen dürfen.
G wie Gewächshäuser	In unserem Pausenhof stehen zwei Gewächshäuser. Verschiedene Klassen oder Gruppen kümmern sich darum.
G wie gesundes Pausenbrot	Viermal im Jahr bereiten alle Kinder mit Hilfe von Eltern ein gesundes Pausenbrot vor.
H wie Hausaufgaben	Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit und führen diese sinnvoll weiter.
H wie Hausschuhe	Im Schulgebäude tragen wir Hausschuhe. Die Regale dafür stehen vor den Klassen.
H wie Homepage	Sie finden uns unter www.gs-steinheim.de Dort können Sie auch verloren gegangene Elternbriefe wieder downloaden!
H wie Hausmeister	Unser Hausmeister heißt Herr Wabersich.
I wie Informationsabende	Bei uns gibt es einen Elterninfoabend für die Eltern der 3. Klassen, der 4. Klassen und für die zukünftigen Erstklasseltern.
J wie Jahresbericht	Alle Kinder erhalten am Ende eines Schuljahres einen Jahresbericht. Dort finden Sie eine Übersicht über die Aktionen und Veranstaltungen des vergangenen Schuljahres. (Der Betrag ist beim Papiergegeld dabei).
K wie Krankmeldung	Ihr Kind ist krank? Sie können ihr Kind über den Schulmanager krankmelden oder sie sprechen vor 7.45 Uhr auf den Anrufbeantworter. Geben Sie bitte die Klasse an und wie lange Ihr Kind voraussichtlich krank sein wird. Bei längerer Krankheit bitten wir um ein ärztliches Attest.
K wie Krankheit	Bitte klären Sie mit Mitschülern, wer die Hausaufgaben für erkrankte Kinder mitnimmt. Hausaufgaben müssen dort abgeholt werden. Kranke Kinder müssen keine Hausaufgaben machen, jedoch macht es Sinn, die Themen nachzuarbeiten.
K wie Klassenliste (Telefonnummern)	Diese Angaben dürfen aus rechtlichen Gründen nur mit Einverständnis aller Eltern der Klasse verteilt werden.

K wie Kinderfest	Unser Memminger Kinderfest findet immer am Donnerstag vor dem Fischertag statt. Die Teilnahme ist vormittags und nachmittags verpflichtend.
K wie Kinderparlament	In der Stadt Memmingen gibt es ein Kinderparlament. Zwei Kinder unserer Schule werden dazu gebeten und können die Ideen, die vorher in den Klassen besprochen werden, beitragen.
K wie Klassensprecherkonferenzen	Zweimal im Jahr findet ein Treffen zwischen den Klassensprechern aller Klassen und der Rektorin statt. Dort können sie ihre Wünsche, Ideen und Anliegen einbringen.
K wie Kreativ AG	Im Rahmen der Schulpastoral bietet Frau Dorsch einmal die Woche ein Treffen für Kinder der 3./4. Klasse mit einem gemeinsamen Basteln in entspannter Atmosphäre an.
K wie Känguru Wettbewerb	Jeden März können Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse an einem Mathematik-Wettbewerb teilnehmen. Knobelaufgaben laden die Kinder ein und werden mit einer Urkunde und einem Knobelspiel belohnt.
K wie Kooperation KITA GS	Wir pflegen einen guten Kontakt zu allen Kindergärten. Besonders mit dem Steinheimer Kindergarten tauschen wir uns aus und arbeiten fachlich zusammen.
L wie Läuse	Bei Kopflausbefall ist es besonders wichtig, dass Sie Ihr Kind sofort mit den entsprechenden Mitteln behandeln und die Schule unverzüglich über den Lausbefall informieren , damit eine Weiterverbreitung der Läuse eingedämmt werden kann. Ein ärztliches Attest ist dagegen nicht mehr notwendig.
L wie Lernentwicklungsgespräche	Für die 1. bis 3. Klassen wird das Zwischenzeugnis durch ein Lernentwicklungsgespräch ersetzt.
L wie Lesepaten	Durch Schaffenslust erhalten wir Unterstützung in Form von Lesepaten. Sie lesen in Kleingruppen und unterstützen uns beim Leselernprozess.
L wie Lesen	Ihr Kind wird in der Schule das Lesen lernen. Bitte seien Sie geduldig! Nicht alle Kinder schaffen das im selben Tempo. Erst Ende des zweiten Schuljahres sollten alle Kinder flüssig lesen können. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den Lehrkräften geeignete Fördermaßnahmen ab.

L wie Loslassen	Loslassen Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen und bemerken immer wieder, dass es einigen Eltern schwerfällt, Ihr Kind loszulassen. Dass Sie Ihr Kind in den ersten Tagen vielleicht noch zur Schule begleiten ist selbstverständlich, aber Ihr Kind schafft den Weg von der Schultür bis in die Klasse sicherlich ganz ohne Ihre Hilfe. Etwas alleine zu schaffen, ohne Mama oder Papa an der Seite, das stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und macht Ihr Kind zu Recht stolz. Ihr Kind kann den Schulranzen selbstständig tragen und auch seine Jacke ganz alleine an- und ausziehen. Bitte trauen Sie Ihrem Kind das „Schulkindsein“ zu.
L wie Leitbild	Wir haben an unserer Schule ein Leitbild. Es ist die Grundlage unseres Handelns in der Schule. Sie finden es auf der Rückseite des Geheftes oder auf unserer Homepage.
M wie Mittagsbetreuung	Wenn Sie eine Betreuung ihres Kindes nach Unterrichtsschluss benötigen, gibt es eine Mittagsbetreuung an unserer Schule, die vom Förderverein getragen und organisiert wird. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.
M wie Miteinander	Im Zentrum unserer Arbeit steht ihr Kind. Wir alle sollten zum Wohle des Kindes miteinander arbeiten.
N wie Notfall	Es kann vorkommen, dass Ihrem Kind während des Unterrichts übel wird, es in der Pause stürzt oder sich anderweitig verletzt. In diesem Falle müssen wir sichergehen können, dass wir Sie oder die Großeltern oder eine andere Betreuungsperson schnell und problemlos erreichen können. Bitte hinterlegen Sie daher dringend aktuelle Notfalltelefonnummern bei uns. Sollte sich Ihre Rufnummer einmal geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.
O wie Obstkiste	Unsere Schule nimmt am Schulfruchtprogramm des bayerischen Staates teil.

O wie Ordnung muss sein!	Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind um seine Schultasche und alles was hinein gehört, selbst kümmert! Helfen Sie Ihrem Kind einfach nur, daran zu denken.
P wie Pause	Unsere Pausenzeiten: 1. Pause 9.30 bis 9.50 Uhr 2. Pause 11.20 bis 11.30 Uhr
P wie Pausenbrot	Bitte achten Sie auf ein gesundes Frühstück – keine Milchschnitte, Süßigkeiten etc.
P wie Pausenhof	Unser Pausenhof ist mit vielen Spiel- und Klettergeräten ausgestattet. Bei schönem Wetter gibt es noch Kleingeräte und Fußbälle. Bei genug Schnee nutzen wir die Poporutscher.
P wie Parken	In einer Spielstraße (Schulstraße) ist das Parken nur in den gekennzeichneten Buchten erlaubt. Hinter der Turnhalle stehen genügend Parkplätze zur Verfügung!
P wie Pünktlichkeit	Dies ist Voraussetzung für einen geregelten Unterrichtsablauf! Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig von zu Hause los. Ab 7.45 Uhr werden die Kinder im Klassenzimmer beaufsichtigt. Ihr Kind kann ab 7.45 Uhr die Hausaufgaben bereitlegen und seinen Platz herrichten, sich mit Klassenkameraden austauschen oder Wichtiges mit der Lehrkraft besprechen. Um 8.00 Uhr kann der Unterricht mit allen beginnen. Ihr Kind sollte also spätestens um 7.50 Uhr im Klassenzimmer sein!
P wie Papiergeld	Am Schuljahresanfang sammeln wir das Papiergeld für das ganze Schuljahr ein. Dazu gehört auch unser Jahresbericht.
Q wie Qual	Schule sollte keine Qual sein – bei Problemen umgehend darüber mit der Klasseleitung sprechen!
Q wie Quatsch	Kinder machen Quatsch! Das ist heute so wie früher, aber alles zu seiner Zeit! Um den Quatsch im Klassenraum in Maßen zu halten, erarbeiten und besprechen wir gemeinsam mit allen Kindern Klassenregeln, die auch in unseren Klassenräumen sichtbar sind.
R wie Regen	Auch bei Regen versuchen wir in der Pause hinaus zu gehen. Die Kinder sollten passende Kleidung zum Wetter tragen.

R wie Rauchen	Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude verboten. Insbesondere Erwachsene haben hier Vorbildcharakter! Wir wollen keine Kippen vor dem Schulhaus einsammeln!
R wie Regeln	In unserem Schulhaus gelten die gleichen Regeln für alle Kinder. Dies erleichtert das Zusammenleben! Sie finden unsere Regeln für ein friedliches Miteinander im Eingangsbereich.
S wie Schaukasten	Vor unserem Schulhaus hängt ein Schaukasten. Dort finden Sie wichtige Termine und Aktionen.
S wie Schnuppertag	Gerne bieten wir im Sommer für unsere zukünftigen Erstklässler einen Schnuppervormittag und einen Besuchsnachmittag an.
S wie Schullogo	Wir haben ein Schullogo. Sie finden es vor der Schule und auf unseren Schul-T-Shirts.
S wie Sekretariat	Unser Sekretariat ist am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr mit Frau Winkler besetzt. Dienstag ist unser Büro nicht besetzt!
S wie Schulfest	Jedes Schuljahr gibt es ein Schulfest. Dies findet immer an einem Freitagnachmittag statt. Der Termin wird am Schuljahresanfang bekannt gegeben und ist eine verpflichtende Veranstaltung mit Anwesenheitspflicht für die Kinder!
S wie Schulweg	Ihr Kind ist auf dem direkten Schulweg versichert. Wir wünschen uns, dass Ihr Kind den Schulweg zu Fuß geht. Viele Autos in der Schulstraße oder oben an der Fischerstraße erhöhen die Unfallgefahr der Kinder.
S wie Sportunterricht	Die Kinder der 1. Klasse haben zwei Sportstunden, die 2. bis 4. Klasse drei Schulstunden. Das Tragen von Schmuck ist nicht gestattet . Lange Haare müssen zusammengebunden sein. (Verletzungsgefahr!)
S wie Sprachen	An unserer Schule werden Kinder mit verschiedenen Sprachen unterrichtet. Es gibt muttersprachlichen Ergänzungsunterricht, der jedoch nachmittags an anderen Schulen stattfindet. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse im Sekretariat. In den 3. und 4. Klassen gibt es eine Stunde Englisch im Lehrplan.

S wie Schwimmunterricht	Die Grundschule Steinheim hat eigene Schwimmzeiten im Memminger Hallenbad. Wir freuen uns sehr über Eltern, die uns dorthin begleiten und uns unterstützen.
S wie Schnee	Schneeballwerfen ist im Pausenhof verboten! Bei genügend Schnee dürfen alle Kinder mit einer Schneehose die „Poporutscher“ nutzen.
S wie Schreibschrift	An unserer Schule erlernen die Kinder die Vereinfachte Ausgangsschrift.
S wie Schulregeln	Unsere Schulregeln sehen Sie auf der ersten Seite. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei, die grundlegenden Regeln unserer Schule einzuhalten. Denn „was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu!“ Herzlichen Dank!
S wie Schulmanager	Seit Oktober 2023 verwenden wir den Schulmanager. Alle Eltern erhalten einen Anmeldecode für jedes Schulkind. Damit erhalten Sie alle Elterninformationen digital, finden dort einen Terminplan und können ihr Kind krankmelden.
S wie Schulsprengel	In Bayern sind Kinder aufgrund ihres Wohnortes einem entsprechenden Schulsprengel zugewiesen. Eine Änderung ist nur mit nachvollziehbaren Gründen und einem schriftlichen Antrag möglich.
S wie Schuleinschreibung	Immer im März findet die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr statt. Wann diese stattfindet und welche Unterlagen Sie dazu benötigen, erfahren Sie im Kindergarten, an unserem Informationsabend oder mit dem Einladungsschreiben.
S wie Schul-T-Shirt	Wir haben seit zehn Jahren ein Schullogo. Es steht für G = Grundschule und S = Steinheim. Damit identifizieren wir uns mit dieser Schulgemeinschaft. Die Kinder können es im Alltag anziehen und wir treten bei Veranstaltungen mit unseren T-Shirts auf.
S wie Schulbücher	Wenn nötig, binden Sie die Schulbücher ein und halten Sie Ihr Kind an, sorgfältig damit umzugehen. Auch andere Kinder wollen im darauffolgenden Jahr mit einem sauberen und ordentlichen Buch arbeiten.
S wie Spieleabende	Wir bieten im Herbst an drei Abenden die Möglichkeit, dass Eltern und Kinder zusammen Zeit verbringen und Gesellschaftsspiele ausprobieren können.

T wie Telefonnummer	Unsere Schule erreichen Sie unter der 08331 7850 570 .												
T wie Tanz AG	Da unsere Schule am Kinderfest einen Tanz beiträgt, gibt es eine Tanz AG für die 3. und 4. Klässler, unter der Leitung von Frau Meels.												
T wie Turnhalle	Vormittags wird die Turnhalle von der Schule genutzt, nachmittags und abends von Sportvereinen. Falls Kleidung oder Schuhe dort verlorengehen, befindet sich im Eingangsbereich der Halle eine Metallkiste mit Fundsachen.												
T wie Theater	Seit drei Jahren sind wir Partnerschule des Landestheaters Schwaben. Wir besuchen Vorstellungen und verschiedene Aktionen (z.B. Workshops) des LTS. Ebenso können wir hinter die Kulissen sehen.												
U wie Unterrichtszeiten	<table border="1"> <tr> <td>1. Stunde</td><td>8.00 – 8.45</td></tr> <tr> <td>2. Stunde</td><td>8.45 – 9.30</td></tr> <tr> <td>3. Stunde</td><td>9.50 – 10.35</td></tr> <tr> <td>4. Stunde</td><td>10.35 – 11.20</td></tr> <tr> <td>5. Stunde</td><td>11.30 – 12.15</td></tr> <tr> <td>6. Stunde</td><td>12.15 – 13.00</td></tr> </table>	1. Stunde	8.00 – 8.45	2. Stunde	8.45 – 9.30	3. Stunde	9.50 – 10.35	4. Stunde	10.35 – 11.20	5. Stunde	11.30 – 12.15	6. Stunde	12.15 – 13.00
1. Stunde	8.00 – 8.45												
2. Stunde	8.45 – 9.30												
3. Stunde	9.50 – 10.35												
4. Stunde	10.35 – 11.20												
5. Stunde	11.30 – 12.15												
6. Stunde	12.15 – 13.00												
U wie Unterschriften	Bitte unterschreiben Sie Elternbriefe (in Papierform) und Proben zeitnah! Onlineinformationen über den Schulmanager bitte auch zeitnah bestätigen.												
V wie Vorkurs Sprachkurs Deutsch für Vorschulkinder	In der KITA werden alle Kinder mit SELDAK oder SISMIK auf ihre Sprachkompetenz getestet. Wenn es genügend Kinder aus dem Vorschuljahrgang sind, kann ein Vorkurs mit drei Unterrichtsstunden an der Grundschule Steinheim genehmigt werden.												
W wie Wasserspender	Unsere Schule hat einen Wasserspender, der von allen Kindern gerne genutzt werden kann. Die Kosten teilen sich die Eltern und der Elternbeirat.												
W wie Wandertag	Zwei Wandertage sind pro Schuljahr möglich.												
W wie Welttag des Buches	Die 4. Klassen können am Welttag des Buches teilnehmen.												

W wie Whats- APP	Lehrer sind dienstlich nicht über WhatsApp zu kontaktieren. Auch als Eltern schützen Sie sich, in dem Sie WhatsApp-Gruppen nur für Mitteilungen (z.B. Termine) nutzen und nicht als Diskussionsplattform von einzelnen Problemen, die besser persönlich geklärt werden sollten.
X wie Fehler machen NIX!	Kinder dürfen Fehler machen. Aber auch wenn Dinge unabsichtlich passieren, kann man sich dafür aufrichtig entschuldigen! Aus Fehlern sollte man lernen .
Y wie Yippie!	Yippie, es gibt viele tolle Aktionen und Ferien! Schule kann auch Spaß machen! Etwas Neues lernen und Freunde treffen ist wichtig.
Z wie Zentrum	Im Zentrum unseres Handelns steht immer das Kind. Es gibt verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, wenn es nötig sein sollte. Sprechen Sie mit uns darüber!
Z wie Zeugnis	Am Ende eines jeden Schuljahres erhält Ihr Kind ein schriftliches Zeugnis. Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht. Machen Sie Ihrem Kind Mut und loben Sie seine Stärken, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht. Alle Viertklässler erhalten im Januar eine kurze Notenübersicht und im Mai ein Übertrittszeugnis.
Z wie Zahngesundheit	Wir nehmen an der Aktion Löwenzahn teil. Dies bedeutet, dass alle Kinder mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt gehen sollten und die unterschriebene Löwenkarte wieder mitbringen. Je mehr Karten wir am Schuljahresende abgeben, desto höher fällt unser „Gewinn“ aus.
Z wie Zisch Projekt	Dies ist ein Leseprojekt in Zusammenarbeit mit der Allgäuer Zeitung für die 3. und 4. Klassen.

Unser Leitbild

G	Gemeinschaft wollen wir erleben.
R	Regeln finden wir gemeinsam und halten sie ein.
U	Unterricht soll mit Spaß und Freude stattfinden.
N	Neugierde wecken, das ist unser Ziel.
D	Differenzierung im Unterricht ist wichtig!
S	Spielenachmittage sind im Angebot.
C	Cooler Kinder wollen wir fördern und fordern.
H	Handlungsorientierter Unterricht findet statt.
U	Unterstützung für alle bei der täglichen Arbeit.
L	Lernfreude ist an unserer Schule zu spüren.
E	Expertenwissen nehmen wir gerne an.
S	Sinusschule liegt uns am Herzen.
T	Teamarbeit und –fähigkeit im Kollegium schätzen wir.
E	Elternbeirat ist hier ein aktiver Teil der Schulfamilie.
I	Interesse für die Welt wecken, dafür stehen wir.
N	Neues ausprobieren, das ist unser Ziel.
H	Humor in vielen Lebenslagen brauchen wir alle.
E	Elterngespräche sind uns wichtig.
I	Ideenreichtum wollen wir ausschöpfen.
M	Miteinander leben und arbeiten wir.